

Umsetzung der Bildungsstandards ITG

1 Allgemeine Überlegungen

In einem sich zur Informationsgesellschaft wandelndem Umfeld gewinnen Grundkenntnisse in Informations- und Kommunikationstechnik eine wachsende Bedeutung. Die vor wenigen Jahren erst ansatzweise erkennbaren Einsatzmöglichkeiten der Informations- und Kommunikationstechnik in der Gesellschaft, im beruflichen Bereich und im Alltag bedingen auch am Gymnasium eine Erweiterung und Aktualisierung der Inhalte im Bereich "Informationstechnische Grundbildung".

Diesem Zitat aus den Bildungsstandards ITG folgt leider eine sehr mangelhafte Umsetzungsmöglichkeit für den Schulbetrieb. ITG ist in einzelne Fächer integriert, Stunden werden dafür nicht ausgewiesen. Die von den Schulen in Eigenregie verwalteten 10 Poolstunden für die Klassenstufen 5-10 können nur teilweise für ITG-Unterricht genutzt werden, da noch andere Projekte wie z.B. die Klassenlehrerstunde damit abgedeckt werden müssen. Somit ist jede Schule für die Umsetzung der ITG-Bildungsstandards selbst verantwortlich.

Ziel des Unterrichts sollte die Vermittlung eines *transferfähigen Grundwissens* sein, das *Handhabungskompetenz* und *Orientierungswissen* gleichermaßen beinhaltet.

2 Schulcurriculum

2.1 Grundkenntnisse

In der Klassenstufe 5 oder 6 werden die ersten Grundlagen für die Arbeit mit dem Computer gelegt. Mit Hilfe eines Projektes kann in Textverarbeitung, Informationssuche und Bildbearbeitung eingeführt werden.

Als Leitfächer in dieser Klassenstufe sind Deutsch bzw. Fremdsprachen vorgesehen. (1 Poolstunde).

In der Klassenstufe 7 werden die bereits in einzelnen Fächern erworbene Handlungskompetenzen vertieft, verfeinert und um systematisches Wissen ergänzt. Zudem soll ein breites Basiswissen geschaffen werden, auf dem andere Fächer in der Mittelstufe bei Projekten und Unterrichtseinheiten aufbauen können.

Das Leitfach in Klassenstufe 7 ist Mathematik (1 Poolstunde).

In Klassenstufe 8 erhalten die beiden Profile (sprachlich, naturwissenschaftlich) eine zusätzliche Stunde aus dem Pool. Im naturwissenschaftlichen Profil wird diese Stunde zur Erweiterung und Vertiefung informatischer Inhalte (Regeln u. Steuern, Einführung in die Programmierung) genutzt. Im sprachlichen Profil entfällt ITG.

Um dem Defizit im sprachlichen Teil vorzubeugen, können Workshops über ausgewählte Themen angeboten werden. Dies sind zeitlich eng begrenzt und gehen über 6-8 Stunden. Die Teilnahme ist freiwillig.

Als Anreiz erhält jeder Schüler für seine erworbenen ITG-Kenntnisse eine Urkunde, in der auch die behandelten Themen aufgeführt sind.. Dadurch entsteht ein ITG-Portfolio bis zum Ende der Mittelstufe.

2.2 Anwendung der erworbenen Grundkenntnisse

Die in ITG erworbenen Grundkenntnisse sollen in allen Fächern an geeigneten Stellen genutzt und fachspezifisch erweitert werden. Einen Überblick über die Aktivitäten in den einzelnen Fächern findet man auf den nächsten Seiten.

2.3 Fortführung der ITG-Kenntnisse in Informatik

In Klassenstufe 9-10 kann Informatik jeweils 1-stündig als Arbeitsgemeinschaft angeboten werden. Diese AG's ersetzen die 2-stündige Informatik-AG in Klassenstufe 10. Dadurch ist es möglich, Informatik als 5. Prüfungsfach im Abitur zu wählen.

In Klassenstufe 11-12 wird Informatik als Wahlgrundkurs angeboten.

3 Schulcurriculum ITG - Überblick

